

Stephanie Hess
Bernerstrasse Nord 180
8064 Zürich

stephaniehess@gmx.ch
www.stephaniehess.ch

Ich verstehe meine Arbeit als einen fortlaufenden Prozess des Dekonstruierens und Neu-Arrangierens. In den letzten Jahren habe ich mich zunehmend mit der Materialität von Alltagsobjekten beschäftigt darunter Textilien, alte Leinwände, Gips, Latex – und diese genutzt, um Räume und Atmosphären zu schaffen, die zwischen Vertrautem und Fremdem schwanken. Mein Fokus liegt auf Materialität, Berührung und Patina, wobei ich oft den Duktus eines Pinsels vermeide und stattdessen meine Hände verwende, um die Farbe auf der Oberfläche zu verreiben und so eine direkte, körperliche Verbindung zum Material herzustellen. Meine Vergangenheit als Balletttänzerin hat mich gelehrt, den Körper als ein sensibles Instrument zu verstehen, das Bewegungen, Spannungen und Übergänge erfahrbar macht. Diese Erkenntnis fließt stets in meine Arbeit ein. Besonders die Bühne, die Kostüme und die Inszenierung haben mein Verständnis für Raum, Präsenz und Transformation erweitert. Diese prägende Zeit, die ich in der Tanz- und Theaterwelt erlebt habe, lassen mich die Grenzen zwischen Realität und Fiktion, zwischen Verhüllung und Enthüllung immer wieder neu untersuchen.

In meinen aktuellen Malereien zeigen sich eine surrealistische, organische und zugleich theatralische Bildsprache. Die Bilder sind geprägt von einer dynamischen Farbgebung, bei der das ständige Wechselspiel zwischen warmen und kalten Tönen eine zentrale Rolle spielt. Ähnlich wie im Tanz, wo Musik die Bewegungen lenkt und Atmosphären schafft, dienen mir die Farben, eine eigene Bild-Bewegung zu entwickeln – eine Sprache, die es mir ermöglicht neue Räume zu öffnen und meine eigene Atmosphäre zu erzeugen.

Mir gefällt der Gedanke, da ich die choreografischen Herausforderungen im Tanz sehr schätze, mit Farben, meinen Händen und einer Malunterlage meine eigenen choreografierten Bilder zu schaffen.



BLEICHES TIER, 2026
Öl auf 6 Tischsets
je 33cm x 46cm



Detailansichten



GLÜCK UND GLAS, 2025

Öl auf Tischläufer
35cm x 114cm



Detailansichten



(ALTER) SOMMERTRAUM, 2025

Öl auf Leinwand
90cm x 154cm



Detailansichten



VOM RAND DER ERDE KAM ICH HER, 2025

Gips, Pigmente, Öl
Karton auf Holzrahmen
50cm x 70cm



Detailansichten



TISCHLEIN DECK DICH 2, 2025
Öl auf Tischdecke
150cm x 170cm



Detailansichten



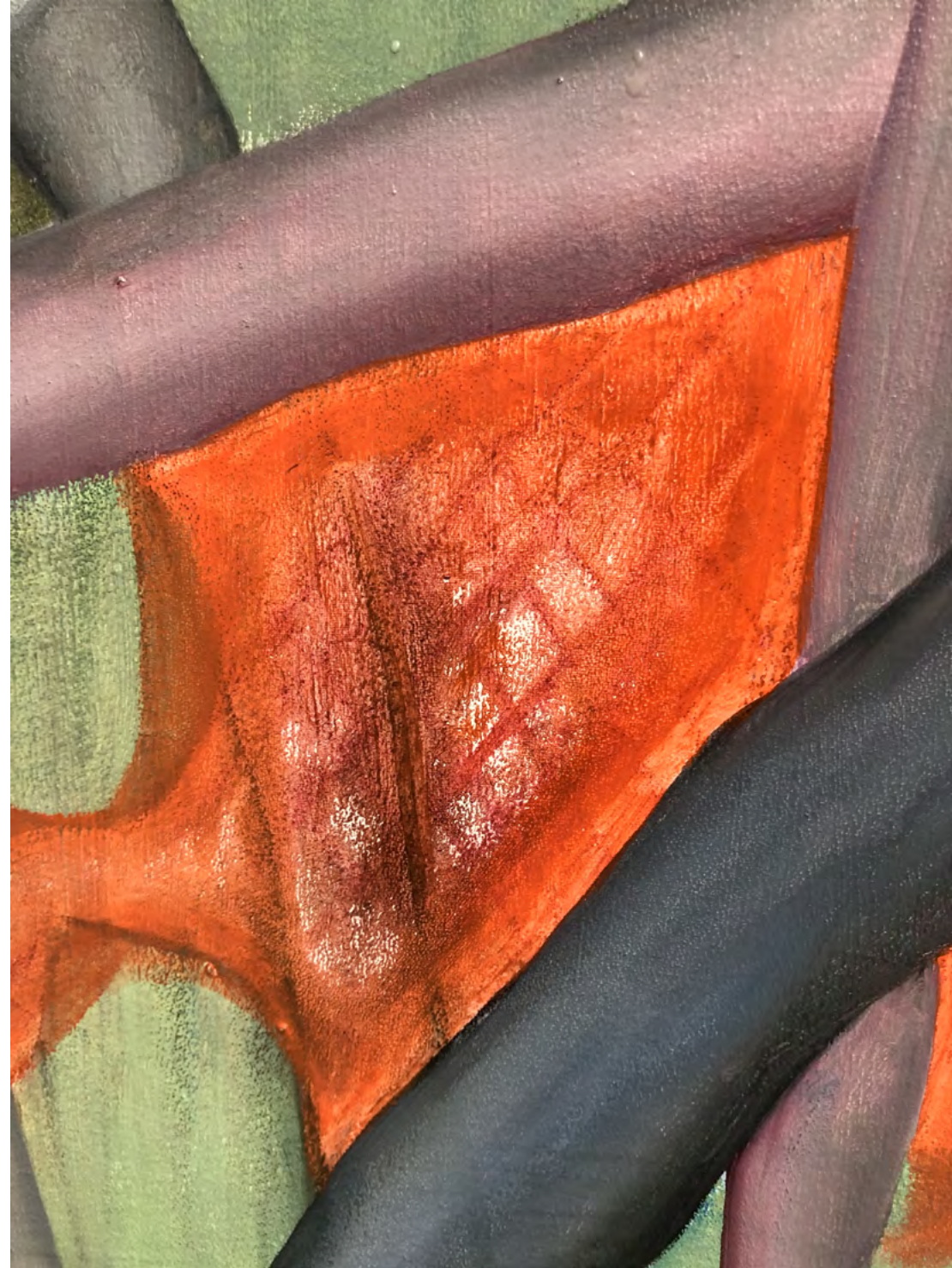


TISCHLEIN DECK DICH 1, 2024 - 2025

Öl, Pastell, Kreide auf Tischdecke
149cm x 132cm



Detailansichten



DIE KLEINE FISCHERIN, 2024
Ton, Öl auf Leinwand
15cm x 25cm





IM BACH ERTRANK DER TAG, 2024

Öl auf Leinwand
215cm x 320cm



Detailansichten

LEBENS LAUF: Stephanie Hess / lebt und arbeitet in Zürich

AUSBILDUNG

2010 - 2013 Master in Fine Arts Zürcher Hochschule der Künste
2008 Auslandsemester College of Fine Arts Sydney
2005 - 2010 Studium Folkwang Universität der Künste Essen
Diplom mit Auszeichnung
Schwerpunkt: Experimentelle Gestaltung
1999 - 2005 Balletttänzerin am Aalto-Theater Essen
1994 - 1999 Staatliche Ballettschule des Hamburg Ballett

EINZEL + DOPPEL-AUSSTELLUNGEN / AUSWAHL

2025 Reunion/ HOTTI / Zürich (Einzel)
2024 Open Studio / Cité Internationale des Arts / Paris (Einzel)
2023 Schatten & Geist / B74 Raum für Kunst / Luzern
2022 Hidden Echo / City of Gold / Essen
Open Studio Day / Wiesenstrasse 29 / Berlin (Einzel)
2021 Rub Up / Aloise / Basel (Einzel)
2020 Exposed / Benzholz / Meggen (Einzel)
2019 Viewer - Kunstverein Solothurn (Einzel)
2018 Happy Unbirthday / Galerie Eigenheim / Berlin
2017 Alte Meister / Nidwaldner Museum / Stans
Performance mit Anna Herrmann
2016 Kunst in der Beiz / Hotel Krone / Giswil (Einzel)
2015 Kunst im Tunnel / Melchsee-Frutt (Einzel)
2014 Hippopus Maculatus / Sihlhalle / Zürich (Einzel)
It's Okay to Be a Loser / au Salon / Bern (Einzel)
2012 One Night Only / VMK / Zürich (Einzel)
Reto Ganz / MAF / Zürich (Einzel)
We Hear Voices Sometimes / singersweatshop / Rotterdam

GRUPPEN - AUSSTELLUNGEN / AUSWAHL

2026 *only the lonely* / Helmhaus Zürich
2025 *zentral!XL* / Kunstmuseum Luzern
Schaltzimmer - Prospective Get Together / Atelierhaus Wuhrstrasse Zürich
Drei Hände / KöX e.V. / Düsseldorf

2024 Auswahl 24 / Aargauer Kunsthaus
2023 *zentral!* / Kunstmuseum Luzern
Verstehen / Helmhaus / Zürich
NOW 23 / Turbine Giswil
Zeichen und Wunder / FRIENDS / Zürich
2022 *zentral!* / Kunstmuseum Luzern
Kulturlandschaft- Landschaft und Kultur in Obwalden / Turbine Giswil
Assembly 180 / Bernerstrasse Nord 180 / Zürich
2021 Auswahlausstellung NOW / Nidwaldner Museum / Stans
KunStans / Stans
2020 *zentral!* / Kunstmuseum Luzern
NOW 20 / Turbine Giswil
2019 Die Fäden in der Hand / akku/ Emmenbrücke
2018 Auswahlausstellung NOW / Nidwaldner Museum / Stans
2017 NOW 17 / Turbine Giswil
KunStans / Stans
2016 Rousseaustrasse 59 / Künstlerhaus Zürich
15 Jahre Kunstforum Zentralschweiz / Kornschütte / Luzern
2015 Jahresausstellung / Kunstmuseum Luzern
Jungkunst-Jubiläum / Winterthur
2014 COLOR SENSATION / RAUM NO 16 / Bern
Junge Kunst / Galerie Zimmermannhaus / Brugg
2013 What's New / Trudelhaus Baden
Jungkunst / Winterthur
Master-Degree-Show / Master in Fine Arts ZHdK
2012 Jahresausstellung / Kunstmuseum Luzern
In the Flower Market / SIVA & ZHdK / Shanghai
2011 Ausnahmezustand / Hergiswil
Frauenzimmer 1 + 2 / Alpnach
CAR / Zeche Zollverein Essen
Not A Car / Gallery 825/ Los Angeles
"Between-Between"-Space / London

AUSZEICHNUNG

- 2024 Atelierstipendium Paris, Cité des Arts / Visarte Zentralschweiz
- 2021 - 2022 Atelierstipendium Berlin, Kanton Zürich
- 2021 Unterwaldner Preis für bildende Kunst

KUNST UND BAU-PROJEKTE

- 2021 Kunst am Bau/ Obwaldner Kantonalbank/ Sarnen
- 2015 Kunst am Bau/ Hotel Frutt Lodge/ Melchsee-Frutt

PERFORMANCE-REGIEARBEIT

- 2023 *Not My Circus, Not My Monkeys*/Kunstmuseum Thun
- 2018 - Anna Rabica: A Romance of Many Dimensions/
2022 Galerie Eigenheim Berlin, Theater Stok Zürich und Benzeholz Meggen
Unterstützt durch: Kanton Zürich, Kanton Obwalden, Migros Kulturpro-
zent, Ernst Göhner Stiftung, Georges und Jenny Bloch - Stiftung